

Die große Welt der kleinen Züge

Was Besucher beim Modellbahnfahrttag in Grohn erleben konnten



Der Fahrttag der Modelleisenbahnfreunde Bremen lockte kleine und große Besucher in die „Kellerstadt“.

FOTOS: JAKOB RICHTER

VON JANA BARKEI

Grohn. „Willkommen in der ‚Kellerstadt‘“, hieß es am Sonntag (5. Oktober) beim Fahrttag der Modelleisenbahnfreunde Bremen in Grohn. Zahlreiche Interessierte aus der Umgebung nutzten die Möglichkeit, einen Blick auf die 100 Quadratmeter große Modelleisenbahnanlage des Vereins in den Räumlichkeiten der Constructor University zu werfen. Auf einer Länge von Metern erstreckt sich die Anlage und wird durch 1,5 Kilometer Kabel mit Strom versorgt, um die Züge, Lampen und kleinen Spielereien der Bastler mit Strom zu versorgen. Miniaturfreunde, Bahnfans, Familien und große und kleine Freunde haben sich die Möglichkeit nicht nehmen lassen, dem Tag der offenen Tür beizuwohnen. Was 2006 allein mit Schienen im ersten Abteil des Kellerraums begonnen hat und 2008 zu einem Verein wurde, dem nur wenige Personen angehörten, hat sich mittlerweile zu einem Bastelparadies für 30 Mitglieder ent-

wickelt. Darunter sind auch sieben Kinder und Jugendliche, die bereits früh das kreative Handwerk ihrer Vorgänger erlernen wollen. „Wir sind sehr froh, dass wir so viele Kinder hier haben“, sagt Torsten Frenzel, stellvertretender Vorsitzender der Modelleisenbahnfreunde. Über Nachwuchsmangel könne man sich nicht mehr beschweren. Wer aus dem Kindesalter hinauswächst, bleibe dem Verein weiter treu. „Entgegen der Vorurteile sind hier auch wirklich nicht nur alte Männer“, erklärt Erik Hansen schmunzelnd. Er besucht die Kellerstadt mit seinen Söhnen und seinem Vater und staunt beim Anblick der Anlage. „Als Erwachsener kann man gar nicht erahnen, wie viel Arbeit in dem allen steckt. Es ist riesig groß und so detailverliebt. Mit so viel habe ich gar nicht gerechnet“, sagt er. All die blinkenden Lichter und schnellen Züge seien für seine Söhne Unterhaltung pur. „Man kann sich in Welten enträumen und findet immer wieder was Neues“, meint Hansen.

Die Anfänge ihrer Leidenschaft für die Miniaturbahnen sind bei den Vereinsmitgliedern und den Bahnfans jeden Alters ähnlich: Mit einer verstaubten Modelleisenbahn vom Vater oder Großvater auf dem Dachboden geht es meist los. Für die jüngsten Modellbauer ist es häufig das Sommerferienprogramm, das sie dem Verein näher bringt. So sah es auch beim dreizehnjährigen Nico Kruse aus. „Mit den kleinen Sachen zu arbeiten, ist das Spannendste. Man sieht, dass man was gemacht hat. Das macht dann noch mehr Freude“, erzählt er. Durch seine neuentdeckte Leidenschaft hat er auch seinen Vater Ralf Jagosky zurück zur Modelleisenbahn gebracht. Nun sind beide Vereinsmitglieder. „Damals habe ich aufgehört, weil ich für dich da sein wollte“, erzählt er Nico. Nun teilen sie die Leidenschaft und sind beim Hobby gemeinsam füreinander da. Die Mitglieder setzen immer wieder neue Projekte um. Innerhalb eines halben Jahres wurde die Modellbauanlage so um eine zwei Meter lange Brücke in Eigenkonstruktion erweitert. Bei den Umbaumaßnahmen herrschte Baudruck. Noch am Vorabend wurden die letzten Arbeiten erledigt. „Man könnte sagen, dass das Stress ist. Ich würde das als Herausforderung betiteln“, so Frenzel. Ihm und seinen Bahnfreunden und -freundinnen mache aber genau das Spaß. „Modelleisenbahn darf auch nicht fertig werden“, ergänzt er. So sei immer was zu tun und die Ideen würden den Mitgliedern ohnehin nicht ausgehen.

an diesem Sonntag fahren in der Kellerstadt in Grohn verlässlich die Züge, während draußen auf den realen Schienen die Reisenden im Bremer Norden auf den Schienenersatzverkehr ausweichen mussten. Vier bis fünf Minuten braucht eine Modelleisenbahn, um eine der 25 Meter langen Anlagen zu umkurven. Der schnellste Zug unter ihnen: der ICE. „Ab und zu gibt’s auch bei uns mal einen, der Verspätung hat, aber das wird ruckzuck behoben“, sagt Frenzel. Bei den Zügen sehe mancher Besuchende noch Potenzial. „Dampflok ist für die Jungen eher Museum. Die Kinder suchen nach Zügen, die sie kennen“, sagt Klaus Liebschwager, der mit seinem ältesten Enkel Ayden zu Besuch ist. Der brennt wie sein Großvater für die Modelleisenbahnen und erfreut sich besonders am Anblick des ICEs. Seit Jahren kommen Ayden und sein Opa vorbei, um den Verein an Tagen wie diesen zu besuchen. „Opas Raum ist voll“, sagt Ayden. Mehr Platz und mehr zu sehen gebe es daher in Grohn.



Auch ein detailgetreues Diorama zum Tag der Retter war beim Fahrttag zu sehen.



Verschiedenste Züge im Miniaturformat bekamen die Besucher zu sehen.

facebook.com/dienorddeutsche

Stadtentwicklung und Kultur

Was in dieser Woche ansteht

VON GABRIELA KELLER

Stadtentwicklung in Blumenthal, ein Aktionstag zur Herzgesundheit, die Wahl eines Jugendparlaments in Vegesack – das und mehr steht in dieser Woche auf dem Programm.

Ab Dienstag wird in Vegesack ein neues Jugendparlament gewählt. Bis einschließlich Freitag können Schülerinnen und Schüler ihre Stimme in Wahllokalen in Schulen, aber auch Jugendeinrichtungen, der Stadtbibliothek und dem Ortsamt abgeben. Das Ergebnis wird am Freitag um 18 Uhr im Ortsamt Vegesack im Stadthaus Vegesack, Gerhard-Rohlfis-Straße 62, verkündet.

In der Sitzung des Beirats Blumenthal geht es am Dienstag um das Kämmerei-Quartier, konkret um den Entwurf für einen neuen Flächennutzungsplan. Gleich mehrere Referenten werden über den Stand und den Inhalt der Planung berichten. Ein weiteres Thema ist die regenerative Energienutzung an der Hospitalstraße in Reikum. Dort ist jetzt mehr als nur der Ersatz von zwei kleineren durch zwei größere Windräder geplant. Zusätzlich soll ein Solarpark entstehen. Dafür ist ein Bebauungsplan aufzustellen, und der Flächennutzungsplan muss geändert werden. Sowohl zu den Planungen für das Kämmerei-Quartier wie für das Projekt in Reikum können Bürger Stellung nehmen. Die Beiratssitzung beginnt um 18.30 Uhr in der Mensa der Oberschule An der Lehmhorster Straße, Lehmhorster Straße 5.

VORSCHAU
auf die Woche

Premiere in Vegesack: Im Kontor Zum Alten Speicher gibt es am Donnerstag, 9. Oktober, von 10 bis 16 Uhr erstmals einen Aktionstag rund um das Thema Herzgesundheit. Beim Herztage können Besucher kostenfreie Gesundheitschecks von Fachärzten und -ärztinnen durchführen lassen. Außerdem gibt es Informationen und Beratungen zu den Themen gesunde Ernährung, Bewegung und Erste-Hilfe-Maßnahmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Aktionstag wird in Kooperation mit dem Gesundheitspunkt Nord und der Deutschen Herzstiftung ausgerichtet.

Mit Musik und Literatur geht es ins Wochenende. In Neuenkirchen singt Denis Fischer am Freitag ab 20 Uhr in der Pfarrscheune, Landstraße 71, Lieder von Leonard Cohen. In Vegesack liest Martin Mader in der Reihe „Literatur erzählt“ am Sonnabend ab 18 Uhr und am Sonntag ab 16 Uhr in der Buchhandlung Otto und Sohn, Breite Straße 21/22, aus Werken von Kurt Tucholsky.

TAG DER OFFENEN TÜR

Grundschule Schönebeck stellt sich vor

Schönebeck. Die Grundschule Schönebeck bietet für die zukünftigen Einschulungskinder und ihre Eltern einen Tag der offenen Tür an. Dieser findet am Mittwoch, 8. Oktober, von 10 Uhr bis 12 Uhr im Gebäude in der Herbartstraße 25 statt. Dann besteht die Möglichkeit, sich die Schule anzusehen, in den Unterricht hineinzuschauen und mit der Schulleitung zu sprechen. Die Schulanmeldungen für das Schuljahr 2026/27 finden nach den Herbstferien in der Zeit vom 3. bis 14. November statt.

facebook.com/dienorddeutsche

Weser tritt über das Ufer

Fähren vorübergehend außer Betrieb

VON GABRIELA KELLER

Bremen-Nord. Sturmtief Detlef hat am Sonntag auch im Bremer Norden seine Spuren hinterlassen. In Vegesack etwa hieß es am frühen Nachmittag Land unter. Dort trat die Weser über das Ufer und überflutete die Promenade im Stadtgarten. Die bronzene Walfluke vor dem ehemaligen Strandlust-

Gelände ragte aus dem Wasser, nasse Füße bekam auch die Skulptur des Grauen Esels vor dem ehemaligen gleichnamigen Restaurant. Die Fährgesellschaft Bremen-Stedingen stellte wegen des Hochwassers am Sonntag für rund eineinhalb Stunden den Pendelbetrieb zwischen den Fährstellen Vegesack und Lemwerder, Farge und Berne sowie Blumenthal und Motzen ein.



Die Walfluke an der Weserpromenade im Stadtgarten ragt aus dem Wasser.
FOTO: BJÖRN JOSTEN

Ferienwohnung am Wasser zu vermieten?

Anzeige aufgeben unter reisemarkt@weser-kurier.de



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeinde Berne
Der Bürgermeister

Bekanntmachung

Auf der Homepage der Gemeinde Berne wird am Montag, den 06.10.2025 im elektronischen Amtsblatt Nr. 50 / 2025 veröffentlicht:

Jahresabschluss 2019 der Gemeinde Berne

Die öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses 2019 erfolgt gemäß § 129 Abs. 2 Satz 2 NkomVG vom 06.10.2025 bis zum 14.10.2025 während der Öffnungszeiten zur Einsichtnahme im Rathaus der Gemeinde Berne, Am Breithof 6 in 27804 Berne, Zimmer 2.02.

Berne, den 06.10.2025
Hartmut Schierenstedt
Bürgermeister



Gemeinde Berne
Der Bürgermeister

Bekanntmachung

Auf der Homepage der Gemeinde Berne wurde am 02.10.2025 im elektronischen Amtsblatt Nr. 49 folgende Amtliche Bekanntmachung veröffentlicht:

Gewässerschau in der Gemeinde Berne am Montag, 20.10.2025 in den Gemeindeteilen Bardenfleth, Ranzenbüttel und weiteren

Berne, den 06.10.2025
Hartmut Schierenstedt
Bürgermeister



GESCHÄFTS-EMPFEHLUNGEN

Elektrofachgeschäft

Elektro Frau, Vegesack
Sagerstr. 6, © 0421/662722

Das ideale Geschenk!

Verschenken Sie historische Zeitungsseiten!

Vielleicht an einen Freund die Titelseite der Zeitung vom Tag seiner Geburt? Oder an Ihren Mann den Zeitungstitel Ihres Hochzeitstages? Informationen und Bestellmöglichkeit im Pressehaus Bremen, Martinistraße 43 und im Internet unter www.weser-kurier.de oder telefonisch: 0421/36 71 66 16

Tag für Tag. Auf Reisen auch.